

	<p>Objekt: Flötenkonzert im Grünen, von Carl Spitzweg, 1855</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: Lei 000026/Ge</p>
--	---

## Beschreibung

Darstellung eines Paares in biedermeierlicher Kleidung, das sich auf einer sonnenbeschienenen Waldlichtung niedergelassen hat, die Dame links hat ein Album auf dem Schoß und eine Kette aus gelben Blüten in den Händen; der im Profil dargestellte Herr rechts spielt eine hölzerne Flöte, rechts liegen ein bräunlicher Umhang sowie ein Damenstrohhut.

Das 1855 geschaffene Bild lebt vom Gegensatz der grünen Natur und der beinahe absurd anmutenden Liebhaberei des Flötenspiels, wobei der Gegensatz zwischen dem völlig versunken Flöte spielenden Mann und der passiv dasitzenden Frau an seiner Seite noch eine Steigerung des Bildthemas darstellt. Das innerlich versunkene Zelebrieren von Musik in einem Urwald gleicht einer Absurdität. Damit ist eine Metapher auf die Irrealität menschlichen Tuns gefunden und gleichzeitig wird deutlich, daß das vermeintliche idyllische Wirken von Spitzweg weit über die bloße Schilderung von Begebenheiten hinausgeht.

Leihgabe aus dem Kunstbesitz der Bundesrepublik Deutschland.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, vergoldeter Holzrahmen  
Maße: 43 x 46 cm; 72 x 74 x 8,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1855
	wer	Carl Spitzweg (1808-1885)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Neue Bibliothek (Schloss Wernigerode)

## Schlagworte

- Biedermeier
- Blütenkranz
- Flötenspieler
- Gemälde
- Strohhut
- Waldlichtung

## Literatur

- Christian Juranek (2022): Schloss Wernigerode. Märchenschloss im Harz. Dössel, S. 45
- Siegfried Wichmann (1985): Carl Spitzweg. Kunst, Kosten und Konflikte.. Frankfurt am Main und Berlin